



START	ABOUT EBC	ANMELDUNG	RÜCKSCHAU	NEWS	NEWSLETTER	PARTNER	PRESSESPIEGEL	KONTAKT	
-------	-----------	-----------	-----------	------	------------	---------	---------------	---------	--

START

28. Februar 2008

NEXT EVENTS

[Anmeldung](#)

Lebenswelt 2.0: Digitale Identität bestimmt den Alltag „Führerschein bitte!“ - Im „echten Leben“ wird der eigenen Identität kaum mehr Beachtung geschenkt, sie ist ja selbstverständlich und leicht nachweisbar. Ganz anders sieht die Situation aus, wenn es um Zugriffs- und Zutrittsrechte im Unternehmen, Online-Communities oder E-Government geht.

Dennoch werden die Risiken vernachlässigt: Ob der per E-Mail verschickte Kaufvertrag tatsächlich vom Geschäftspartner stammt oder doch gelesen und verfälscht wurde, bereitet den wenigsten Usern Kopfzerbrechen. Persönliche Informationen werden gerade durch aktuelle Trends wie Web 2.0 leichter zugänglich. Und auch unsichere Kommunikation, Phishing oder ausgeklügelte Keylogger-Programme stellen beim Spiel mit der eigenen Identität in der virtuellen Welt eine zunehmende Bedrohung dar.

Dennoch werden die Risiken vernachlässigt: Ob der per E-Mail verschickte Kaufvertrag tatsächlich vom Geschäftspartner stammt oder doch gelesen und verfälscht wurde, bereitet den wenigsten Usern Kopfzerbrechen. Persönliche Informationen werden gerade durch aktuelle Trends wie Web 2.0 leichter zugänglich. Und auch unsichere Kommunikation, Phishing oder ausgeklügelte Keylogger-Programme stellen beim Spiel mit der eigenen Identität in der virtuellen Welt eine zunehmende Bedrohung dar.

Aber wer steckt wirklich hinter einem bestimmten Avatar? Wie anonym ist das Internet und welche Vorteile bringen digitale Instrumente wie die Bürgerkarte in der „echten Welt“? Ist die derzeitige Art der Anmeldung bei Online-Services der Weisheit letzter Schluss? Und wie können Akzeptanz und Nutzungsraten von innovativen Tools erhöht werden? Diese Themen diskutieren Experten am 28. Februar im Wiener Haus der Musik.

Es diskutieren: Christian Rupp (Bundeskanzleramt), Hartmut Gailer (SER), Georg Krause (Deloitte Consulting), Gerhard Laga (WKO), Harald Lakatha (IT Solution), Herbert Tischler (Telekom Austria), Martin Wagner (ANECON) und Ralph Zeller (Microsoft).

Datum: Donnerstag, 28. Februar 2008**Ort:** Haus der Musik, Dachgeschoß

1010 Wien

Seilerstätte 30

Happy Hour: ab 18.30 Uhr**Diskussion:** ab 19.30 UhrUm Antwort wird gebeten an <mailto:ebc@apa.at>.

27. März 2008

NEXT EVENTS

28. Februar 2008

[Lebenswelt 2.0: Digitale bestimmt den Alltag](#)

27. März 2008

[Vorteile vor Ort: Wie regionalisierte Dienste I und Handy erobern](#)

PREVIOUS EVENTS

01. Februar 2008

IT-Branche leidet weiter Fachkräftemangel

Der Bedarf an spezialisierten Kräften in heimischen B ist ungebrochen. Zunehr gefragt sind „Wunderwu außer technischem ...

[mehr](#)

13. Dezember 2007

Fachsimpeln, feiern, Freundschaften pflegen

Im stimmungsvollen Inn Hauses der Musik in Wi die Branche gestern, Mi Abend, den traditionelle Jahresausklang der E-Bt Community ...

NEWSLETTER-ABO

An- und Abmeldung

SUBMIT

HEADLINES

RSS

28. Februar 2008, 11:30

TA-Betriebsrat wehrt sich gegen Personalabbau
Bei der Telekom Austria ist ein neuer Konflikt um geplante Einsparungen ausgebrochen. Schon im Vorjahr hatte Festnetz-Vorstand Rudolf ...

[mehr](#)

28. Februar 2008, 10:10

Brain Force rutschte 2007 tief in die Verlustzone
Der an der Wiener Börse notierte Software-Konzern Brain Force ist 2007 vorläufigen Berechnungen zufolge tief in die Verlustzone gerutscht. ...

[mehr](#)

27. Februar 2008, 12:30

TA verbuchte ersten Gewinnrückgang seit 2000
Bei der Telekom Austria (TA) sind die Gewinne im Vorjahr erstmals seit dem Jahr 2000 zurückgegangen. Grund dafür waren niedrigere Erträge ...

[mehr](#)



NEXT EVENTS

[Anmeldung](#)

Vorteile vor Ort: Wie regionalisierte Dienste Internet und Handy erobern
GPS am Mobiltelefon, Navigationshilfen im Auto und Online-Kartenmaterial zeigen es vor: Ortsbezogene Informations- und Kommunikationsdienste - eventuell kombiniert mit Social-Networking-Features - bringen den Usern einen deutlichen Mehrwert.

Allerdings ist von den ursprünglich als „Killer-Applikation“ beworbenen Angeboten noch wenig zu sehen. Auf den Standort abgestimmte Dienste (Location Based Services - LBS) fristen bisher ein Nischendasein, obwohl ihnen schon seit vielen Jahren eine große Zukunft vorausgesagt wird. Ein zumindest in Österreich neuer Trend ist Geo-Tagging, das die physikalische Welt bzw. den geographischen Standort mit Informationen und Angeboten verbindet - beispielsweise am Handy oder im Web.

Was kommt nach „Kinderortung“, mobilen Stadtführern und ortsbezogenen Online-Spielen? Welche Möglichkeiten bieten sich für die Werbebranche? Wie lässt sich mit entsprechenden Angeboten Geld verdienen und gibt es dafür konkrete Geschäftsmodelle? Auf welche Plattformen und Technologien kann man zurückgreifen, um seinen Kunden entsprechende Dienste zu ermöglichen? Oder ist diese Entwicklung nur ein weiterer Schritt auf dem Weg zum „gläsernen Bürger“? Darüber diskutieren Experten am 27. März im Wiener Haus der Musik.

Datum: Donnerstag, 27. März 2008
Ort: Haus der Musik, Dachgeschoß
1010 Wien
Seilerstätte 30
Happy Hour: ab 18.30 Uhr
Diskussion: ab 19.30 Uhr

Um Antwort wird gebeten an <mailto:ebc@apa.at>.

[mehr](#)

23. November 2007
Wikis erleichtern
Wissensmanagement im
Unternehmen

Neue Anwendungen aus
Bereichen „Social Softw
Web 2.0 - wie Wikis, W
oder Podcasts - können
wissensintensive Prozes
Unternehmen ...

[mehr](#)